

Sitzungsprotokoll vom 14.05.2018

Anwesende:	Alina Müller, Johannes Lange, Robert Imhof, Stefanie Sicker, Mika Ammermann, Tim Wenzel, Sanja Vorwig, Max Lehmann, Margarethe Grupp, Malte Kobus, Philipp Rhode, Jana Schuchardt
Gäste:	Nico Laible
Redeleitung:	Malte Kobus
Protokoll:	Jana Schuchardt

Tagesordnung

0. Gäste.....	1
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
2. Protokollabstimmung.....	2
3. Sprechstunde.....	2
4. Finanzen.....	3
Wochenende der AG-Austausch.....	3
PC-Maus.....	3
5. Online-Portal der Medizinischen Fakultät.....	3
6. Sommerfest.....	3
7. Sonstiges.....	4

0. Gäste

Nico Laible, der Referent für Öffentlichkeitsarbeit des StuRas, stellt sich vor und fragt an, was uns am StuRa stört.

Malte empfindet den StuRa als „von oben herab“ und hat das Gefühl, dass wir durch den StuRa in unseren Möglichkeiten beschnitten werden. Auf Mika macht die Vorgehensweise des StuRas im Bezug auf Beschlussfassung manchmal einen hysterischen Eindruck und es entsteht durch die Entfernung zum Hauptcampus und das andere strukturierte Studium eine gewisse Distanz. Auch sollten Menschen, die vielleicht nicht dem Gros des StuRa entsprechen, die Möglichkeit haben, im Plenum zu Wort zu kommen. Die Themen, mit denen sich der StuRa beschäftigt, erscheinen Johannes sehr abstrakt und hätten nicht oft etwas mit der Verbesserung von Lehre und Studium zu tun. Meggie stört die Redekultur im Plenum, die nicht strukturiert erscheint und nicht zur Produktivität des Plenums beiträgt. Zudem bekommen wir Steffis Meinung meist nur Input aus dem Plenum mit und vieles, wie z.B. die Arbeit der Referate, geht an uns vorbei. Tim meint, wir hören immer nur Schauergeschichten aus dem Ple-

num, wie zum Beispiel, dass es eine quotierte Redner_innenliste gebe. Außerdem merkt er die überwiegend politisch linke Ausrichtung der Plenumsmitglieder an, die sich als problematisch herausstelle, sobald sich Mitglieder anderer Parteien auf Referatsposten bewerben.

Nico sieht die Problematik, dass nicht alle Beschlüsse von allen FSR getragen werden können, vor allem wenn bundesweite Regelungen (wie z.B. die Anwesenheitspflicht im Medizinstudium) betroffen sind. Es findet wohl aber ein Umdenken statt und wir sollen uns melden, um Ausnahmeregelungen erwirken zu können. Er bittet weiterhin, Anträge vorab zu lesen und Kritik direkt zu melden, um „Schnellschüsse“ zu vermeiden. Beim Einbringen eines Antrages wird vorher die Stimmungslage geprüft, um zu wissen, ob der Antrag durchgeht und Diskussionen zu vermeiden. Deshalb ist bis zu einem gewissen Grad der Beschluss bereits vorher getroffen. Alina fragt, an wen wir Kritik an Anträge richten können. Nico sagt, dass man sich an die Antragsteller_innen wenden soll, um ihnen die Möglichkeit zu geben, Änderungen vorzunehmen. Sollte das nicht funktionieren, könne man sich auch an ihn wenden. Nico sieht nicht, dass der StuRa sich nur mit der Verbesserung von Lehre und Studium beschäftigen wird, aber die Tendenz geht in diese Richtung. Zudem sei die Redeleitung unterbesetzt, aber zu mehr Durchsetzung ließe sich ein Antrag einbringen, den er auch unterstützen würde. Ein Rechenschaftsbericht steht weit oben auf seiner Agenda, er ist nur bisher nicht dazu gekommen. Zudem möchte er die Außenwirkung des StuRas verbessern. Die doppelte quotierte Redner_innenliste hat den Hintergrund, gute Redebeiträge, die ohne die Liste untergehen würden, zu supporten und ist aus seiner Sicht deshalb gut. Auch die extrem (aber nicht extremistische) linke Haltung des StuRas lässt seiner Meinung nach ein wenig nach, aber an der Diskreditierung von Personen auf Grund ihrer (Hochschul-)politischen Zugehörigkeit müsse noch gearbeitet werden. Johannes fragt, worin Nico seine Arbeit sieht. Er sieht sie darin, die inhaltliche Arbeit des StuRa nach außen zu tragen und z.B. Veranstaltungen auf der StuRa-Website unterzubringen.

Meggie bedankt sich, dass Nico auf uns zugekommen ist und heute Abend bei uns ist.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 9 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung

► Wir stimmen über das Protokoll vom 30.04.2018 ab: MH/0/1

TOP-Verantwortliche sollen sich für ihren TOP im Protokoll verantwortlich fühlen und gerade diese kritisch gegenlesen und ergänzen.

3. Sprechstunde

Es gibt nichts zu berichten.

Philipp betritt die Sitzung.

4. Finanzen

Wochenende der AG-Austausch

Maren Vass stellt einen Finanzantrag über 400€ für Unterkunft, Verpflegung und Druckkosten am AG-Austausch-Wochenende vom 25.05.-27.05.2018:

► **MH/0/0 → angenommen**

PC-Maus

Tim stellt einen Finanzantrag über 30€ für zwei PC-Mäuse:

► **MH/0/0 → angenommen**

5. Online-Portal der Medizinischen Fakultät

Da das Studierendenportal derzeit nur von wenigen Personen bedient werden kann, erging aus der AG Neue Medien der Auftrag an uns, sich mit alternativen Lernplattformen zu beschäftigen und herauszufinden, ob diese besser geeignet seien. Zur Auswahl stehen Ilias und Moodle (letzteres wird bereits von der Uni genutzt).

Malte empfindet es als Wahl zwischen „Pest und Cholera“, weil beide nicht das bieten, was das Studierendeportal aktuell bietet. Die Funktionalität des Studierendenportals sei vielseitiger und entspreche deshalb mehr unseren Ansprüchen. Johannes plädiert für ein eigenes Portal, das den Ansprüchen gerecht wird. Ihm sagt Ilias mehr zu als Moodle (zumal in der Uni-Version). Im aktuellen Studierendenportal ist alles schnell und gut erreichbar, nur gibt es keine mobile Version. Robert spricht sich ebenfalls für Ilias aus und würde gerne die Medizinische Fakultät Münster anfragen, ob wir ihr selbst programmiertes Portal nutzen können, das übersichtlich erscheint und ähnliche bis mehr Funktionen bietet als das Studierendenportal. Steffi hinterfragt, welches Programm sicherer ist, damit der Schutz der Vorlesungen gegeben ist. Mika spricht sich für Moodle aus, da es ihm intuitiver erscheint. Philipp unterstützt Roberts Vorschlag, Münster bzgl. ihres Portals anzufragen. Es wäre aus Sanjas Sicht wünschenswert, wenn Almaweb mit den Noten ins Studierendenportal integriert werden könnte. Zudem unterstützt sie, Münster anzufragen. Philipp schlägt vor, dass an die AG Neue Medien heranzutragen. Außerdem sollten wir Geld und Zeit in das Studierendenportal stecken. Sanja fragt, ob man das Studierendenportal weiterentwickeln könnte. Tim gibt zu bedenken, dass die zeitlichen und personellen Ressourcen dafür begrenzt sind.

Der StuRaMed spricht sich dafür aus, dass Studierendenportal als Lernplattform gegenüber anderen zu bevorzugen.

► **Abstimmung: MH/1/0**

6. Sommerfest

Malte bittet darum, dass sich alle in die Helferliste eintragen!

7. Sonstiges

Das Podcast-Projekt ist angelaufen, wir werden sehen, wie es angenommen wird.

Das Treffen für Studierende mit Kind ist am 22.05., Robert schickt auch noch einmal eine Mail.

Philipp schreibt eine Mail an teilauto, um zu klären, wer die Autos fahren darf

Johannes bittet darum, bei Gelegenheit die Mailverteiler zu prüfen.

Die Sitzung schließt um 22:15 Uhr.